

Tipps

für die Landes-Regierung von Niedersachsen zu den Kinder-Rechten und Jugend-Rechten



Vor-Wort



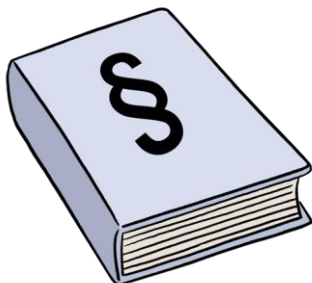
Wir sind die Kinder und Jugend-Kommission
Niedersachsen.

Wir sagen kurz: **Ki-Ju-Ko**

Die **Ki-Ju-Ko** kümmert sich in
Niedersachsen um Angelegenheiten
von Kindern und Jugendlichen.

Wir geben der Landes-Regierung Tipps zur
Kinder- und Jugend-Politik.

In diesem Text sagen wir:



- 1. Allgemeines zu den Kinder-Rechten
und Jugend-Rechten**
- 2. Das macht die Bundes-Regierung
von Deutschland,
bevor sie ein Gesetz beschließt.**
- 3. Tipps von der Ki Ju Ko
für die Landes-Regierung
Niedersachsen
zum Umgang mit neuen Gesetzen.**

Allgemeines zu den Kinder-Rechten und Jugend-Rechten



Viele Länder haben sich zu einer großen Gruppe vereint.

Die Gruppe heißt: **Vereinte Nationen**

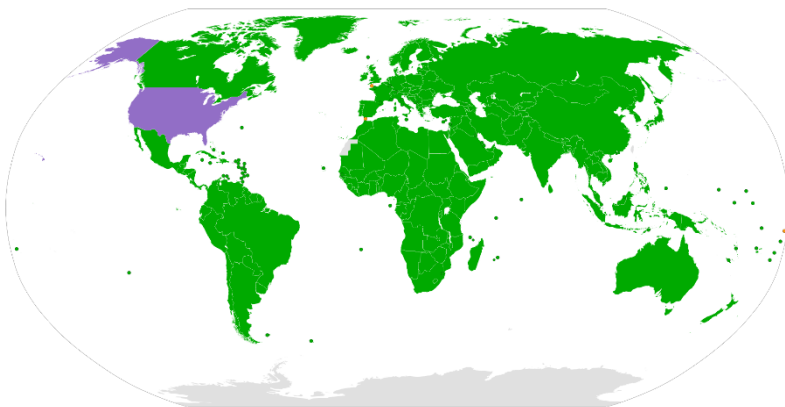
Die Vereinten Nationen kämpfen für gemeinsamen Ziele in unserer Welt.

Zum Beispiel für:

- **Menschen-Rechte**
- oder
- **Kinder-Rechte**

Fast alle Länder haben beschlossen:

Kinder und Jugendliche haben Rechte



Info:

Das ist eine Karte von allen Ländern auf der Erde.

Alle grünen Länder machen bei den Kinder-Rechten mit.

Kinder-Rechte sind zum Beispiel:

- das Recht
auf gleiche Möglichkeiten durch Bildung
- Das Recht
auf ein Aufwachsen **ohne** Gewalt
- das Recht, sich am Leben in der
Gesellschaft zu beteiligen



Alle Länder sollen die Kinder-Rechte in ihre Gesetze aufnehmen.

Die Politiker sollen bei Gesetzen auf die Wünsche von Kindern und Jugendlichen hören.

Und sie sollen auch machen,
was die Kinder und Jugendlichen wünschen.
So gut es geht.



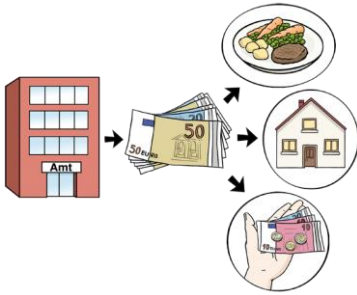
Die Vereinbarungen von den Vereinten Nationen gelten auch für Deutschland.

Deutschland muss bei seinen Gesetzen aufpassen:

Haben wir auch an die Kinder und Jugendlichen gedacht?

Das macht die Bundes-Regierung von Deutschland, bevor sie ein Gesetz beschließt.

Die Politiker von der Bundes-Regierung machen Gesetze.



Bei manchen Gesetzen merkt man schon am Namen:

Dieses Gesetz meint auch Kinder.

Zum Beispiel beim:

Gesetz zur **Kinder**-Grund-Sicherung

Aber

es gibt auch andere Gesetze.

Da kommen Kinder und Jugendliche

nicht im Namen vom Gesetz vor.

Die Gesetze meinen aber **auch** Kinder und Jugendliche.

Zum Beispiel beim:

Gesetz zum Straßen-Verkehr

Die Verkehrs-Regeln gelten für **alle**.

Kinder und Jugendliche

sind auch Verkehrs-Teilnehmer.

Sie sind Fußgänger oder Fahrrad-Fahrer.



Kinder und Jugendliche sind also **auch**

vom Gesetz zum Straßen-Verkehr

betroffen.

Es ist für Politiker noch **nicht** einfach,
bei den Gesetzen immer an **alle** zu denken:

**Deswegen lässt die Bundes-Regierung
ihre Vorschläge zu Gesetzen erst von
Experten prüfen.**

Sind Kinder oder Jugendliche vom Gesetz
betroffen?

Die Experten sind Wissenschaftler.

Sie arbeiten im

**Kompetenz-Zentrum
Kinder und Jugend-Check**

von der Bundes-Regierung.

Die Abkürzung ist: **KomJC**



Info:

KomJC: Das ist ein Ort, an dem viel
Wissen über Kinder und Jugendliche
zusammen kommt.

Die Experten von der **KomJC** prüfen
die Gesetz-Vorschläge mit einer

Prüf-Liste.

Die Prüf-Liste heißt:

Kinder- und Jugend-Check

Die Experten lesen die Gesetz-Vorschläge ganz genau.

Sie prüfen zum Beispiel:

Betrifft das Gesetz

Kinder und Jugendliche?

Wenn ja?

Hat das Gesetz Auswirkungen auf:

- die Familien?
- die Freizeit?
- die Bildung?
- die Arbeit von Jugendlichen?
- die Gesundheit und Umwelt?
- und so weiter

**Und was verändert sich durch den
Gesetz-Vorschlag für die Kinder und
Jugendlichen:**

Zum Beispiel:

Ändert das Gesetz die Kinder-Armut?

Können junge Menschen durch das Gesetz besser oder schlechter mitmachen?

Sind die Experten mit der Prüfung fertig,
beraten sie die Bundes-Regierung.

Aber

die Experten dürfen **keine** Gesetze ändern
oder entscheiden.

Tipps von der Ki Ju Ko für die Landes-Regierung Niedersachsen zum Umgang mit neuen Gesetzen

Die Bundes-Länder von Deutschland
machen auch eigene Gesetze.

Bundes-Länder sind zum Beispiel:
Niedersachsen, Bayern, Hessen



**Die Landes-Regierung von
Niedersachsen soll bei seinen Gesetzen
die Kinder-Rechte beachten.**

Für die Politiker im Niedersächsischen
Land-Tag ist das noch neu.

Die Politiker wissen **noch nicht:**
Das wünschen sich Kinder und Jugendliche
in Niedersachsen von der Politik.

Aber

Die Landes-Regierung Niedersachsen hat
die Kinder- und Jugend-Kommission.

Kurz: **Ki-Ju-Ko**

Das ist eine Gruppe von Experten aus:

- Landes-Politik
- Wissenschaft
- Erziehung

Die Experten geben der Landes-Regierung
Tipps

bei Kinder-und Jugend-Angelegenheiten.

Zum Beispiel:

**So kann man die Kinder-Rechte und
Jugend-Rechte bei den Gesetzen von
Niedersachsen beachten.**

Die **Ki-Ju-Ko** hat **3 Tipps** für die
Landes-Regierung Niedersachsen:

1. **Tipp:**

Die **Bundes**-Regierung hat die
Prüf-Experten für Gesetze:

Kinder- und Jugend-Check

Die **Landes-Regierung Niedersachsen**
kann **auch** so eine Experten-Gruppe
für ihre Gesetze gründen.

Gibt es neue Vorschläge für Gesetze?

Dann prüft die Experten-Prüf-Gruppe:

Haben die Gesetze Auswirkungen auf
Kinder und Jugendliche?

**Die Experten beraten nach der Prüfung
die Landes-Regierung.**

Sie kann Vorschläge für die Gesetze
machen.

2. Tipp

Die Kinder und Jugend-Rechte fordern:

- **Man muss die Wünsche und Ideen von Kindern und Jugendlichen ernst nehmen.**
- **Man muss Kinder und Jugendliche beteiligen.**

Wir wissen **noch nicht**:

Welche Wünsche und Ideen haben Kinder und Jugendliche in Niedersachsen?

Das muss man erst noch abfragen.

Zum Beispiel kann man ein

Kinder- und Jugend-Treffen machen:

eine **Kinder- und Jugend-Konferenz**

Da treffen sich viele verschiedene Leute aus ganz Niedersachsen.

Zum Beispiel:

- Jugend-Vertreter
- Schüler-Sprecher
- Jugend-Gruppen von Parteien
- Erzieher, Lehrer
- Sozial-Arbeiter
- Vertreter von Vereinen
wie Musik, Sport, Theater

Alle können sich dort über Ideen und Wünsche mit einander austauschen.

3. Tipp

Die Kinder- und Jugend-Konferenz gibt eine Möglichkeit der Teilhabe.

Junge Leute **und** erfahrene Leute können ihre Ideen und Wünsche für die Zukunft von Kindern und Jugendlichen gemeinsam besprechen.

Und

Man muss

- **alle Wünsche und Ideen von den Kindern und Jugendlichen sammeln.**
- **die Erfahrungen und Ideen von Fach-Leuten sammeln, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten.**
- **sich austauschen mit: Politikern, Eltern-Vertreter und vielen anderen Experten**

Man muss darüber sprechen:

Was ist sehr wichtig?

Wie kann man das machen?

Wer kann dazu noch Tipps geben?

Wer kann die Wünsche wahr machen?

Wann kann man die Ideen wahr machen?



Welche Hilfen braucht man noch dazu?
Und so weiter

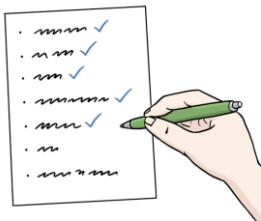
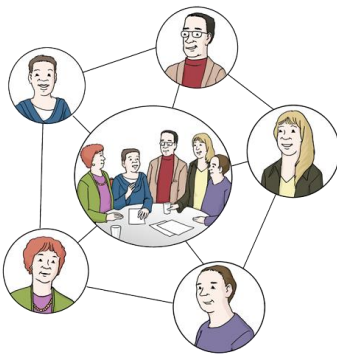
Dabei muss man:

- an viele Sachen denken
- gut planen
- viel verabreden
- viel machen
- **nichts** vergessen

Für alles braucht man eine gute Begleitung.

Die Begleitung muss:

- alle Gruppen im Blick haben.
- Leute mit einander vernetzen.
- für Ordnung und Einhaltung sorgen.
- einen guten Zeit-Plan haben.
- Überblick über alles haben und behalten.



Für alles braucht man genug Geld.

**Man muss immer wieder prüfen:
Kann man etwas besser machen?**

**Und auch jede neue Landes-Regierung
von Niedersachsen soll sich weiter für
die Rechte von Kindern und
Jugendlichen einsetzen.**





Sie haben noch Fragen?

Bitte wenden Sie sich an die:

Niedersächsische

Kinder- und Jugend-Kommission

Heike Bludau

Telefon: 05 11 89 701 338

heike.bludau@ls.niedersachsen.de

Hinweise

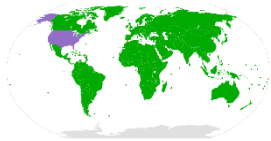
Die Bilder sind von:

© Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung Bremen e.V.,

Illustrator Stefan Albers



https://tse1.mm.bing.net/th/id/OIP.v-jEUrHXdpiHQEO_et3QGgHaGK?w=213&h=180&c=7&r=0&o=5&dpr=1.3&pid=1.7



https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/thumb/f/f2/Convention_on_the_Rights_of_the_Child.svg/1920px-Convention_on_the_Rights_of_the_Child.svg.png
pixabay, November 2023



https://www.bing.com/images/search?view=detailV2&ccid=Innr8US6&id=D143E6115030628FB4AE32FE46308C07F50BBC98&thid=OIP.Innr8US6d4lf4zGuFX5EigHaE7&mediaurl=https%3a%2f%2fcdn.pixabay.com%2fphoto%2f2012%2f04%2f11%2f15%2f34%2fflag-28540_640.png&cdnurl=https%3a%2f%2fth.bing.com%2fth%2fid%2fR.9679ebf144ba77895fe331ae157e448a%3frik%3dmLwL9QeMMEb%252bMg%26pid%3dImgRaw%26r%3d0&exp=426&expw=640&q=Niedersachsen+pixabay&simid=608052646825104477&FORM=IRPRST&ck=9ECAC3E6E08DB3F2ABC3DC58056DDC82&selectedIndex=7

Text-Bearbeitung in Leichter Sprache: Monika Misiak



Büro Leichte Sprache - Leichte Texte

Lebenshilfe Seelze e.V.

Vor den Specken 3 B

30 926 Seelze

Telefon: 05 137 995 215

Text-und Bild-Prüfung:

Susanne Hellwig, Alexandra Wenig

Wir sind zertifiziertes Mitglied im Netzwerk Leichte Sprache.

